

Humor und Kommunikation

COACHING | TRAINING | AUSBILDUNGEN | VORTRÄGE | BUSINESSTHEATER



HUMOR IN DER PFLEGE

SEMINAR

2013

Kontaktdaten

Humorkom[®]
Trainingsinstitut Humor und Kommunikation
Fritz-Arnold-Str.23
D-78467 Konstanz
Tel.: ++49 (0)7533-3616
Fax: ++49 (0)7533-7382
E-Mail: humorkom@tamala-center.de
www.tamala-center.de/humorkom

Tamala im Social Network

www.facebook.com/TamalaClownAkademie
www.twitter.com/tamalacenter



Kursleitung:
Udo Berenbrinker

HUMOR IN DER PFLEGE

10. APRIL 2013

HUMOR IN DER PFLEGE: LACHEN VERBINDET – LACHEN BEWEGT

Humor in der Pflege bedeutet, eine neue Leichtigkeit und Freude zu erlangen im Umgang mit den Herausforderungen des Berufsalltags. In tristen Situationen und bei unüberwindlich scheinenden Problemen ist Lachen oft die beste Medizin.

Warum Humor in der Pflege? Warum Humor im pflegerischen Berufsleben?

Mit Witz und Humor sehen Sie Situationen aus einem neuen Blickwinkel und unterbrechen Ihre vertrauten Muster. Humor zeigt sich im beruflichen Alltag in einer heiteren Gelassenheit. Das Arbeitsklima und die Beziehungen zu KollegInnen kann sich durch die Fähigkeit, andere zum Schmunzeln zu bringen, positiv verändern.

Immer flexibel sein, sensibel, empathisch, hilfsbereit, kompetent? Geht das? Was ist, wenn etwas zu scheitern droht? Kann Scheitern doch spannend sein? Darf es sogar Spaß machen? Wenn es gelingt, aus Fehlgriffen neue Ansätze zu finden, dann gelingt auch der Humor in der Pflege. Das schafft Verständnis und Respekt für einander, baut Freundschaften auf, entlädt Spannungen und hilft bei der Bewältigung von Krisen.

Die Pflegewissenschaftlerin Robinson schreibt, das Ziel sei, Humor als warmen und fürsorglichen Umgang, als „lachen mit“ und nicht als „lachen über“ wahrzunehmen. Denn Lachen bringt Fürsorglichkeit und Unbeschwertheit zusammen.

So unterstützt Humor die menschlichen Beziehungen und trägt zum Umgang mit delikaten Situationen bei. Seit einigen Jahren hat sich ein Wandel in der Pflege ergeben: Humor wird in der professionellen Pflege zunehmend bewusster wahrgenommen, reflektiert und als Intervention angeboten. Dabei ist es wichtig, im Bewusstsein zu haben, dass Humor nicht aufgezwungen werden kann und darf. Bewohner und Patienten, die nichts damit anfangen können, müssen das auch nicht.

Die drei Hauptprobleme in der Langzeitpflege sind Einsamkeit, Nutzlosigkeit und Langeweile. Humor von Seiten des Pflegepersonals schafft hier Erleichterung, weckt Neugier und ermöglicht einen Perspektivwechsel. Aus Schwächen werden neue Spielfelder für soziale Kompetenzen. Wichtig dabei sind: Wahrnehmung und Wertschätzung.

Sie werden

die „Regeln der Komik“ kennen lernen,
Humor als Kraftquelle entdecken,
mit einem Lachen auf die großen und kleinen Ärgernisse im Berufsalltag blicken,
mit einem Augenzwinkern die Fehler anderer betrachten,
über sich selbst lachen – sich nicht so ernst nehmen,
den eigenen Humorstil entdecken.

Zielgruppen: Helfende und pflegende Berufe, Verwaltungs- und Führungspersonal, Mitarbeiter aus psychosozialen Diensten

KURSL EITUNG

UDO BERENBRINKER

KURSDAUER

1 TAG, CA. 7 STUNDEN
(MI. 10 BIS 18 UHR)

TERMIN/ORT

10.4. 2013 | TAMALA CENTER KONSTANZ

KOSTEN

130 € + 19% MWST. (INKL. TEILNEHMERZERTIFIKAT,
SEMINARUNTERLAGEN)

TEILNEHMERZAHL

12–16 TEILNEHMER



UDO BERENBRINKER

Geboren 1952, Studium der Theaterwissenschaft, Soziologie und Diplom-Pädagogik in Marburg, Hamburg und München, Schauspielausbildung an der Fachakademie Emmerich in München (3 Jahre)

Therapie- und Coach-Ausbildung am CoreDynamik-Institut in Freiburg (3 Jahre)

Mit-Begründer und Pädagogischer Direktor (1983) der Tamala Clown Akademie, der ältesten Clownschaule Deutschlands, und später des Tamala-Center – Zentrum für Clown, Humor und Kommunikation. Trainer und Ausbilder für Clowns, Schauspieler, Therapeuten und Führungskräfte im Bereich Humor, Clown- und Persönlichkeitsentwicklung.

Arbeitet seit Mitte der 90iger Jahre als freier Journalist und Autor für verschiedene Fachzeitschriften. Seit 2007 Veröffentlichungen als Mit-Autor in folgenden Büchern:

- > Hans-Georg Lauer (Hrsg.): Da ist Humor im Spiel (Radolfzell 2005, 2. Auflage 2011 HCD-Verlag)
- > Helmut Bachmaier (Hrsg.): Lachen macht stark – Humorstrategien (Göttingen 2007, Wallstein-Verlag)
- > H. A. Korp/C. Müller/M. Titze (Hrsg.): Mit Humor arbeiten (Tuttlingen 2011, HCD-Verlag)
- > H. A. Korp/C. Müller/M. Titze (Hrsg.): Mit Humor und Heiterkeit Krisen meistern (Tuttlingen 2012, HCD-Verlag)

Entwickelte gemeinsam mit Jenny Karpawitz verschiedene Methoden und Techniken zur Ausbildung von Clowns und Humortrainern:

- > Tamala Methode (Methode zur Erarbeitung einer Rolle)
- > EH – Emotionaler Humor (Training für Führungskräfte, Unternehmen und Ausbildung zum Humortrainer)
- > Clown acting – Die Methode. Schauspielmethode zur Ausbildung von Clowns.

Erhielt 2005 das europäische Patent zur Ausbildung und für die Dienstleistung Gesundheit!Clown® und ist neben Jenny Karpawitz als einziger Trainer berechtigt, dieses Patent zu vergeben.

Udo Berenbrinker trainiert seit 2010 Mitarbeiter und Führungskräfte verschiedener Institutionen im Bereich der Pflege, gibt Vorträge und Kurzseminare und seit 2012 Berater der AWO Rheinland-Pfalz zum Thema „humorvolle Pflege“ im Rahmen des neuen Pflegekonzeptes der AWO.

Udo Berenbrinker und Jenny Karpawitz sind Inhaber und Leiter der Firmen: Tamala Clown Akademie, HumorKom und Tamala Theater Compagnie.

www.tamala-center.de

www.tamala-center.de/humorkom

www.clown-und-comedy.de

REFERENZEN

- > Klinikum Osnabrück und Konstanz – Führungskräfte training
- > Akademie Klinikum Osnabrück – Fortbildungsreihe für Ärzte und Pflegedienstleitung
- > Pflegefachschule Konstanz und Zürich – Dozent und Berater im Curriculum-Ausschuss
- > Schweizer Pflegeverband (SBK) – Vorträge und Seminare
- > AWO Rheinland-Pfalz – Führungskräfte training, Berater zum Konzept „Humor in der Pflege“
- > Connexia – Gesellschaft für Pflege Österreich – Mitarbeiter training für pflegende Berufe
- > Vorträge, Tagesseminare, Klausurtagungen für verschiedene Heime, Spitäler und Akademien in Deutschland, Schweiz und Österreich